Quartalsbrief Schulkreis Wiesenau
Schule St. Margrethen
Nr. 72
Juli 2022

Schule **St. Margrethen**

Liebe Eltern

Rituale sind im Schulbetrieb von grosser Bedeutung. Sie dienen der Rhythmisierung und Strukturierung, markieren Übergänge sowie besondere Zeitpunkte. Rituale sind vielerorts Teil einer gelebten Schulkultur. Sie wurden gerade in diesen letzten Wochen des Schuljahres auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht, beispielsweise mit dem Wiesenau-Fäscht, Schul- und Schlussreisen sowie dem Piraten-Musical des Kindergartens und weitere Kulturprojekte in der Wiesenau.

Ich staune jeden Sommer wieder, was unsere Klassen an kreativen Aufführungen, Präsentationen und Ausstellungen für Eltern und weitere Schulinteressierte umsetzen. Obwohl es Veranstaltungen sind, welche - ausgerechnet in der Hektik eines ablaufenden Schuljahres - ein zusätzliches Engagement aller Beteiligten fordern. Fernab eines getakteten Unterrichtsprogramms können bei verschiedenen Schülerinnen und Schülern plötzlich ungeahnte oder noch unbekannte Qualitäten entdeckt und gefördert werden.

Wie Schulschlussveranstaltungen der Schülerinnen und Schüler zu festen Ritualen gehören, ist es das «Sommer-Schlussessen» des Lehrpersonals der Schuleinheit Wiesenau. Es sind Gelegenheiten, in ausserordentlichem Rahmen die Gemeinschaft zu einem besonderen Zeitpunkt zu geniessen, Vergangenes Revue passieren zu lassen und eine Art Jahresbilanz zu ziehen.

Ein neues Zeugnis: Seit diesem Schuljahr gelten die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zur Beurteilung in der Volksschule des Kantons St. Gallen. Mit diesem Schreiben erhält Ihr Kind erstmals ein Jahreszeugnis ausgestellt. Neu finden Sie auf einem Zusatzblatt im Zeugnis die Einträge zum Instrumentalunterricht, zum HSK-Unterricht und zum Begabten-Atelier «Albatros», sofern Ihr Kind diesen zusätzlichen Unterricht besucht hat. Absolvierte Ihr Kind dieses Jahr den WSC-Test, wird dieser auch eingetragen.

Offizielle Eröffnung des Neubaus Wiesenau: Anlässlich des traditionellen Wiesenau-Fäschtes wurde der Neubau offiziell eröffnet. Pandemiebedingt mussten zwei Aufrichtfeste abgesagt werden. Umso schöner war es, dass jüngst so eine grosse Schar von 800 Gästen, Eltern und Kindern anwesend waren. Die Schule Wiesenau wurde 1968 erbaut, 2021 wurde der Erweiterungsbau fertiggestellt und bezogen.

Der Pausenplatz für die Primarschüler*innen wird nach den Sommerferien vollumfänglich wieder normal benutzbar sein. Der Sportplatz wurde bereits freigeben und die grosse Wiese hinter dem Klettergerüst wird offen sein. Die Kinderschar wird sich während den Pausen ausbreiten können. Die Pausen sind für die Schüler und Schülerinnen zentrale Tagesinhalte, in denen sie sich bewegt mit der ganzen Kinderschar der Wiesenau treffen können.

Mutationen im Lehrkörper: Im letzten Quartalsbrief habe ich Sie über die Veränderungen betreffend Lehrpersonal in der Wiesenau informiert. Zwei sind hinzugekommen: Frau Susanna Hutter (Fachlehrperson für Gestalten) hat sich entschieden, nach dem Mutterschaftsurlaub ihres 2. Kindes sich vorerst ganz der Familie zu widmen. Ihre Lektionen wird neu Frau Christina Breitenmoser als Fachlehrperson für Gestalten übernehmen. Frau Sabrina Burtscher orientiert sich neu und verlässt unsere Schule. Diese Stelle wurde mit Frau Naemi Schelling neu besetzt. Sie ist Kindergartenlehrperson mit viel Erfahrung, so baute sie im Ausland Kindergärten auf, bildete Kindergartenlehrpersonal aus und unterrichtete ebenso. Wir wünschen allen neuen Lehrpersonen im neuen Schuljahr einen gefreuten Start mit vielen positiven Erfahrungen.

Klassenlager, Schulreisen, Schlussfeste sowie Kulturprojekte fanden wie gewohnt statt. Klassen präsentierten ihre Abschlussprojekte, welche sie in einer hohen Performance auf der Bühne präsentierten. Im Kulturprojekt wurde in diesem Jahr in Klassenprojekten gearbeitet.

Alle 6. Klässler verewigten sich mit einem selbst gepflanzten Strauch in der Heckengestaltung des Neubaus auf der Ostseite.

Die 1. Klasse vom Schulhaus Wiesenau führte ein Schattentheater auf. Im Rahmen des Kulturagent*innen-Projekts wurde der Figurenkünstler, Regisseur und Beleuchter Hansueli Trüb verpflichtet und mit ihm tauchte die 1. Klasse ins Thema Schatten und Licht ein.

Mit dem Kulturprojekt «Waldlinge» widmete sich die 3. Klasse Löhrer ganz dem Wald, seinen Früchten und Samen. Für ihre Projektwoche zum Bildnerischen Gestalten in Vernetzung mit NMG modellierten die Schülerinnen und Schüler Skulpturen aus Erde in Form von Waldsamen und -Früchten. Die Erde ist mit den entsprechenden Samen bestückt. Nachdem die Erdskulpturen im freien platziert und der Witterung ausgesetzt sind, spriessen junge Bäumchen. Es entsteht ein kleiner Wald. Diese Idee wurde in Zusammenarbeit mit dem St. Margrether Bildhauer Patrick Benz umgesetzt, und die Arbeiten daraus wurden den Eltern in Form einer Vernissage vorgeführt.

Die 6. Klasse Capovilla führte im Balgacher Wald eine Survival Night durch. In Kooperation mit vier Studenten bzw. einer Studentin von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen wurde diese geplant und durchgeführt. Es galt verschiedene Herausforderungen im Wald zu lösen – Zelte aufzustellen, über dem Feuer zu kochen und vieles mehr. Für alle war es ein grossartiges Erlebnis.

Die 4. Klasse Mamuzic lernte die Geografie und die Biologie des Toggenburgs, im Speziellen um Wildhaus, während einer Woche im Klassenlager kennen, die 4. Klasse von Frau Wüst erlebte eine Woche auf dem Bauernhof in Schaffhausen. Sie alle kehrten mit bleibenden Erinnerungen an diese Woche nach Hause zurück.

Piraten-Musical des Kindergartens: Ausgehend vom Bilderbuch «Der Piratenschatz» von Bärbel Haas vertieften sich alle vier Kindergartenklassen im vierten Quartal ins Thema Piraten. Angeleitet von der Musikerin und Lehrerin für musikalischen Grundkurs Christine Kürsteiner wurde gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen ein Piratenmusical erarbeitet. Im Fokus stand die Arbeit mit den älteren Kindergartenkindern. Höhepunkt waren drei sehr gelungene Aufführungen mit allen Kindergartenkindern. Bemerkenswert waren die klare Sprache der Jüngsten, deren Kostüme, das aufwändige Bühnenbild und natürlich das Musical als Ganzes. Bravo!

Wiesenau-Fäscht 2022 – organisiert durch das Netzwerk Wiesenau: Das Wiesenau-Fäscht konnte endlich wieder stattfinden – mit offizieller Eröffnung des Erweiterungsbaus. Das letzte Schulquartierfest fand im Juni 2019 statt. Umso mehr sehnte man sich zur Begegnung am Feste – samt der Ausstellung «Waldlinge» der 3. Klasse Löhrer, der Besichtigung des während der Coronazeit neu erstellten Erweiterungsbaus und der offiziellen Eröffnung. Die Begeisterung der über 200 Schüler, ihrer Eltern, Freunde und Kollegen sowie der Lehrerinnen und Lehrer war gross. Stolz präsentierten sie ihre Schule und die neuen Räumlichkeiten. Die Ko-Leitung des Netzwerks Wiesenau dankt allen Kuchenbäcker*innen. Wir haben über 30 Kuchen erhalten. Wir waren überwältigt von der regen Mithilfe.

Schulhaus-Zeitung „Jetzt schreiben wir!“: Zusammen mit dem Quartalsbrief erhalten Sie wieder unsere Schulhaus-Zeitung. Sie spiegelt Eindrücke der beiden 4. Klassen aus dem jüngst erlebten Sommerlagern während des letzten Quartals. Die Redaktion wünscht viel Spass beim Lesen.

Ausblick aufs 1. Quartal: 15. August – 30. September 2022

Start ins neue Schuljahr: Das Schuljahr 2022/23 beginnt am Montag, 15. August. Die jüngeren Kindergartenkinder starten am Nachmittag (13.30 Uhr) im Kindergarten, die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse sowie die Grossen im Kindergarten beginnen das Schuljahr um 8.50 Uhr, alle andern wie gewohnt um 08.00 Uhr bei ihrer Lehrperson.

Im bevorstehenden Quartal stehen folgende Aktivitäten an:

Aug. / Sept.	diverse Klassen-Elternabende (Termin: siehe Stundenplan Ihres Kindes)
Mo 15. Aug.	Start ins neue Schuljahr
Fr 19. Aug.	Schuljahres-Eröffnungsfeier in der Wiesenau, 10.50 Uhr
Mi 13. Aug.	Elternabend 1. Kindergarten
Mi 7. Sept.	Brat- und Feuernachmittag vom Netzwerk Wiesenau
Di 13. Sept.	Elternabend Oberstufenübertritt für 6. Klassen, Aula Wiesenau
Ab 1. Okt.	3 Wochen Herbstferien

Ich wünsche allen wunderbare Sommerferien und freue mich, alle Kinder und Lehrpersonen am ersten Schultag ausgeruht, gesund und zufrieden wiederzusehen. Den Schülerinnen und Schülern, die ins OZ wechseln, wünsche ich im Namen des ganzen Teams Wiesenau von Herzen alles Gute für die Zukunft!

Michel Bawidamann, Schulleiter Wiesenau St.Margrethen
schulleitung.wiesenau@schulestm.ch / www.schulestm.ch